

Lippenherpes

Über 90 Prozent der Erwachsenen sind mit Viren infiziert – nicht alle zeigen aber Symptome. Kann die körpereigene **Abwehr** die Erreger nicht in Schach halten, entsteht der leidige Bläschenausschlag.



© fritz langmann / 123rf.com

Zu Dr. Schüsslers Zeiten konnte man zwar die Lippenbläschen, nicht aber die Viren als Verursacher. Dennoch weisen uns die präzisen Angaben des Altmeisters heute noch den Weg zum richtigen Salz. Erfragen Sie im Beratungsgespräch das Aussehen des Bläschenausschlags.

Sinnvoll ist eine Kombination von Tabletten und Salbe, um schnell beschwerdefrei zu werden. Das schließt die jeweils alleinige Anwendung aber nicht aus. Auch die Einnahme der Tabletten und das Auftragen eines Breis (mit etwas Wasser oder Speichel wird die Tablette zu einem Brei aufgelöst) ist möglich. Treten die Beschwerden öfters auf, dann raten Sie Ihren Kundinnen und Kunden zum Immunschema.

Bläschen Bei solchen mit gelblich-wässrigem Inhalt passt die Nr. 4 Kalium chloratum D6 (und Salbe Nr. 4). Sind die Bläschen mit einem dunkelgelbem Inhalt gefüllt, kommt die Nr. 10 Natrium sulfuricum D6 (und Salbe Nr. 10) in Betracht. Anders sieht es bei Bläschen mit dicklich-gelbem Inhalt aus (wie Honig), hier ist die Nr. 9 Natrium phosphoricum D6 (und Salbe Nr. 9) angezeigt.

MEIN TIPP

Bei einem geschwächten Immunsystem rate ich zum Immunschema. Für jeweils 14 Tage werden in dieser Reihenfolge die Salze Nr. 3, Nr. 7 und Nr. 6 eingenommen (jeweils drei Mal zwei Tabletten).

Immer wieder auftretend Bei Neigung zu Herpesbläschen, also wenn die Hautirritationen zum Beispiel alle vier bis acht Wochen auftreten und bei Bläschen mit klar-wässrigem Inhalt (und auch dann, wenn der Kunde die Farbe des Bläscheninhalts nicht exakt bestimmen kann) ist die Nr. 8 Natrium chloratum D6 (Tabletten und Salbe) passend. Sollten Ihnen die Kunden berichten, dass ihr Herpes vorwiegend nach Kälteeinwirkung (z. B. nach Aufenthalt im Freien bei Schnee, Frost, nasskalter Witterung) entsteht, dann ist das Salz Nr. 18 Calcium sulfuratum D6 das Salz der Wahl.

Frühzeitige Behandlung Wenn Sie die Angaben von Dr. Schüssler zum Bläscheninhalt irritieren sollten: In der Praxis habe ich festgestellt, dass Betroffene diesen in der Regel exakt angeben. Sollte dennoch Unsicherheit bestehen, empfehle ich die Nr. 3 Ferrum phosphoricum D12 (generell bei Entzündungen) und Nr. 8 Natrium chloratum D6 (generell bei Bläschenbildung) im Wechsel einzunehmen. Auch die Salben Nr. 3 und Nr. 8 (wechselweise auftragen) sind geeignet.

Das hilft Als Faustregel gilt: Waren die Bläschen in der Vergangenheit stets minimal ausgebildet und haben prompt auf eine Behandlung reagiert, genügen die Salben. Erwiesen sich die Ausschläge als hartnäckig und langandauernd, ist Salz und Salbe zu empfehlen. Wichtig: Je früher mit der Behandlung begonnen wird, desto schneller ist der Spuk vorbei!

Salbei adjuvant anwenden Bei sehr hartnäckigem Ausschlag können Sie zusätzlich Salbeikompressen empfehlen. Einen Teebeutel Salbei in heißem Wasser fünf bis zehn Minuten ziehen lassen und damit immer wieder die Lippe betupfen. ■

*Günther H. Heepen,
Heilpraktiker und Autor*



TREFFER

ODER NICHT TREFFER!

LOS GEHT ES AM 12. JUNI 2014



Machen Sie mit bei unserer neuen Gewinnspielserie auf Facebook!

Freuen Sie sich auf exklusive Aktionen und Gewinne!

WERDEN SIE FAN UND MIT UNS **AKTIV AUF FACEBOOK.**



www.facebook.com/ptainderapotheke